

UN/CHRONO/LOGICAL TIMELINE

AKTIVIERUNGSANLEITUNG

EINLEITUNG

Die Un/Chrono/Logical Timeline (Nicht/Chrono/Logischer Zeitstrahl) ist ein pädagogisches Werkzeug, das von intertwining hi/stories entwickelt wurde, um sich mit den Geschichten der künstlerischen Bildung und ihren globalen Vernetzungen auseinanderzusetzen. Die Timeline besteht aus einem Satz aufklappbarer Karten und einer Gebrauchsanweisung. Wenn sie aktiviert wird, ermutigt sie die Teilnehmer*innen, nach neuen Wegen zu suchen, um die Geschichte der künstlerischen Bildung unter Berücksichtigung einer Reihe geopolitischer Gesichtspunkte darzustellen. Anstatt die Geschichte in einer üblichen chronologischen Reihenfolge zu organisieren, versucht die Timeline, Verbindungen zwischen oft scheinbar weit voneinander entfernten (sowohl zeitlich als auch geografisch) Ereignissen, Figuren, Publikationen, Artefakten usw. herzustellen. Sie lädt dazu ein, Geschichte auf partizipative Weise zu lernen, zu konstruieren, zu dekonstruieren, zu kritisieren und zu hinterfragen.

Die Un/Chrono/Logical Timeline ist ein vielseitiges Werkzeug, das auf unendlich viele Arten aktiviert werden kann. Im Folgenden schlagen wir eine beispielhafte Methode vor, wie ihr damit arbeiten könnt. Ändert gerne die Regeln, experimentiert und erstellt eure eigenen Formen der Aktivierung. Wir freuen uns über Zusendung eurer Ideen, Erfahrungen und Beobachtungen; Kontakte sind auf der Website (another-roadmap.net) zu finden.

Ihr werdet folgendes brauchen:

- ▶ ausgedruckte Un/Chrono/Logical Timeline (mehrere Sets, wenn es mehrere Gruppen gibt) + leere Kartenvorlagen
- ▶ mehrere Kopien des MODERATIONSLEITFADENS (dieser ist am Ende dieses Dokuments angefügt)
- ▶ Bleistifte, Kugelschreiber, Textmarker, Scheren und Klebebänder
- ▶ einen bequemen, ruhigen Raum mit Sitzgelegenheiten
- ▶ eine Gruppe von Teilnehmer*innen
- ▶ optional: ausgedruckte Learning Units für weitere Referenzen
- ▶ optional: eine Kamera / ein Mobiltelefon für die Dokumentation des Prozesses





intertwining hi/stories

1. Wählt eine Lernsituation aus, in der ihr die Timeline aktivieren möchtet: eine Schulklasse / ein Seminar / eine kunstpädagogische Veranstaltung / ein informelles Treffen mit Kolleg*innen / Erläutert den Teilnehmer*innen den Kontext der Timeline (z. B. anhand der obigen EINLEITUNG und weiterer Informationen auf der Website von intertwining hi/stories). Die ideale Gruppengröße ist 5-12 Personen (wenn es mehr sind, teilt euch in kleinere Gruppen auf). Ihr könnt die Gruppe moderieren oder eine andere Person für die Moderation benennen. Diese sollte mit dem MODERATIONSLEITFADEN ausgestattet werden.

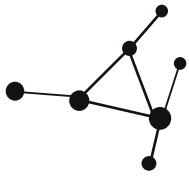


2. erinnert die Gruppe(n) nach 30' daran, dass sie mit dem Erstellen ihrer Timelines beginnen sollten. Eine leere Wand, ein Fußboden oder ein Tisch können zu diesem Zweck verwendet werden.



3. Wenn die Timelines fertig sind (nach etwa 10'), bittet die Gruppe(n), ihre Ergebnisse kurz zu präsentieren und die interessantesten Entdeckungen, die sie während des Prozesses gemacht haben, mitzuteilen. Wenn möglich, dokumentiert die Ergebnisse und teilt sie mit der Another Roadmap-Gemeinschaft! Falls gewünscht, gebt den Teilnehmer*innen Zeit, die Learning Units zu lesen.





intertwining hi/stories

UN/CHRONO/LOGICAL TIMELINE

MODERATIONSLEITFADEN

Das Ziel der Un/Chrono/Logical Timeline-Session ist es, die Inhalte der Karten gemeinsam zu entdecken und zu diskutieren. Die Teilnehmer*innen sollten ermutigt werden, ihr eigenes Wissen, ihre eigenen Gedanken und Erfahrungen einzubringen. Abschließend sollte eine neue Timeline mit den vorhandenen Karten sowie den beigetragenen Kommentaren, Texten, Bildern usw. erstellt werden.

Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, die Timeline zu aktivieren. Wir schlagen vor, eine der drei unten vorgeschlagenen Übungen zu wählen. Die moderierende Person sollte das Gespräch beobachten und versuchen, mithilfe der Regeln oder ihrer Anpassung an die Situation auf die Gruppendynamiken zu reagieren (d.h. zum Beispiel, wenn es Teilnehmer*innen gibt, die viel mehr reden als andere).

Während des gesamten Prozesses ist es erlaubt, auf die Karten zu schreiben, Kommentare hinzuzufügen, Inhalte zu markieren / auszuschneiden, die Karten zu falten, mehrere Karten zusammenzukleben, Karten zu zerstören, Es ist auch erlaubt, eigene neue Karten zu erstellen.

Das Gespräch sollte mit Respekt vor heterogenen Positionen, Hintergründen und Ausdrucksweisen geführt werden. Es gibt keine richtige oder falsche Antwort, es gibt nur Perspektiven. Auch mangelndes Wissen über ein bestimmtes Thema oder die Weigerung, eine Antwort zu geben, sind wertvolle Informationen.

► TEIL I: GESPRÄCH (30')

► **MÖGLICHKEIT 1:** Die Karten liegen verteilt auf dem Tisch / Boden in der Mitte, mit den Bildern nach oben. Alle Teilnehmer*innen wählen eine Karte aus und lesen den Inhalt leise für sich. Die moderierende Person wählt jemanden aus, um die eigene Karte für die Gruppe zusammenzufassen. Auf jeder Karte befinden sich auch eine oder mehrere Fragen. Die Person wählt eine dieser Fragen aus und stellt sie einem*einer anderen Teilnehmer*in ihrer Wahl. Der*Die gewählte Teilnehmer*in antwortet und fasst die eigene Karte zusammen, wobei versucht wird, Verbindungen, Ähnlichkeiten oder Unterschiede zu dem Thema / der Situation / dem Zeitrahmen / dem Bild / ... auf der vorherigen Karte zu finden. Dann stellt er*sie die Frage an eine*n andere*n Teilnehmer*in,

► **MÖGLICHKEIT 2:** Eine teilnehmende Person wählt ein Keyword (von einer beliebigen Karte) aus und zeigt es der Gruppe. Alle anderen Teilnehmer*innen wählen (indem sie nur die Bilder betrachten) eine Karte aus, die ihrer Meinung nach mit diesem Keyword in Verbindung gebracht werden könnte. Alle erklären den Zusammenhang, den sie sehen, und lesen den Inhalt ihrer jeweiligen Karte laut vor.

► **MÖGLICHKEIT 3:** Alle Teilnehmer*innen ziehen eine zufällige Karte und sehen sich die Keywords an, ohne die Karte zu öffnen. Die moderierende Person bestimmt jemanden, der*die die eigene Karte öffnet und den Text laut vorliest. Die nächste Person, die anhand der Keywords auf ihrer Karte das Gefühl hat, dass das Thema mit dem der vorherigen Karte zusammenhängen könnte, öffnet ihre Karte und liest den Inhalt laut vor. Die nächste Person mit entsprechenden Keywords meldet sich freiwillig,

► TEIL II: DIE TIMELINE DER GRUPPE ERSTELLEN (10')

Die Gruppe nutzt eine leere Wand / einen leeren Boden / einen leeren Tisch, um ihre eigene Timeline zu erstellen, indem sie eine Auswahl von Karten mit den bereitgestellten Hilfsmitteln ordnet. Die Timeline der Gruppe sollte auf den in der Diskussion gefundenen Verbindungen und Erkenntnissen aufbauen und das Wissen der Gruppe zu den Karten hinzufügen.

Mit den zur Verfügung stehenden leeren Karten und schwarzen Stiften können auch neue Karten erstellt werden.

► TEIL III: TEILEN

Wenn es mehrere Gruppen gibt, schließt euch den anderen an und teilt eure Ergebnisse. Wenn möglich, dokumentiert eure Timelines und stellt sie für die Another Roadmap-Website zur Verfügung.